



Fraktionen im Rat der Stadt Laatzen

Anfrage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Schulausschuss

Drucksachen-Nr.: 2018/064

am 08.03.2018

TOP:

Zukunft der Förderschule Lernen Am Kiefernweg - Antrag der Gruppe CDU/FDP im Rat

Gruppe CDU-FDP im Rat der Stadt Laatzen

Herrn Bürgermeister
Jürgen Köhne
Rathaus
Marktplatz 13
30880 Laatzen

Laatzen, 09.02.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Köhne,

die Gruppe CDU-FDP Gruppe im Rat der Stadt Laatzen bittet Sie, folgende *Anfrage* im kommenden Schulausschuss behandeln zu lassen.

Die Koalitionsvereinbarung für die 18. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtages hat sich für eine **Fortführung der Förderschule Lernen** und die Gewährung eines Bestandschutzes bis 2028 ausgesprochen.

„Auf Antrag des Schulträgers kann die Schulbehörde genehmigen, dass am 31. Juli 2018 bestehende Förderschulen im Förderschwerpunkt Lernen im Sekundarbereich I bis längstens zum Ende des Schuljahres 2027/2028 fortgeführt werden. Die Genehmigung wird erteilt, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen die Fortführung rechtfertigt“.

Im Stadtgebiet Laatzen befindet sich die Schule *Am Kiefernweg*, die im laufenden Schuljahr 2017/18 noch 26 Kinder in der 9./10. Klasse mit dem Förderschwerpunkt Lernen beschult.

Für eine Entscheidungsfindung, ob diese Schulform bestehen bleiben kann, wird die Verwaltung gebeten, dem Schulausschuss eine Übersicht zukommen zu lassen:

1. Wie viele Kinder - mit dem anerkannten Förderbedarf Lernen - werden an den weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Laatzen derzeit beschult?
2. In welcher Klassenstufe befinden sich die Kinder derzeit?
3. In welcher organisatorischen Form ließe sich ein derartiges Schulangebot in Laatzen vorhalten?

Begründung:

Die Gruppe CDU/FDP möchte mit der Bereitstellung weiterer Förderschulplätze den betroffenen Eltern ermöglichen, ihr Kind dort zu beschulen, wo sie es nach seinen Neigungen und Kompetenzen entsprechend am besten aufgehoben finden. Diese Möglichkeit sollte sowohl an einer inklusiv arbeitenden Regelschule bestehen, als auch an einer entsprechenden Förderschule.

Dazu würde sich eine Infoveranstaltung für Betroffene anbieten.

gez. Christoph Dreyer
Vorsitzender der CDU-Fraktion

gez. Gerd Klaus
Vorsitzender der FDP-Fraktion